

Straßenraumgestaltung Thüngersheimer Straße
Kaiser + Juritza Landschaftsarchitekten



Grundlagen der Planung

- Vorbereitende Untersuchungen, Altort Güntersleben,
Büro Dr. Holl, 2004
- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Gemeinde
Güntersleben,
Büro Wegner und Kaiser + Juritza, April 2016
Städtebauliche Analyse, Bewertung und Entwicklungskonzepte
- Verkehrsuntersuchung Güntersleben im Rahmen des ISEK
Büro Link, Februar 2016
Verkehrsanalyse, Verkehrskonzept

Aus

Vorbereitende Untersuchung

Dr. Holl, 2004

Vorgesehene Maßnahmen der
Rahmenplanung sind u.a.:

- Gestaltung der Hauptverkehrsstraßen
Würzburger, Rimpler, Thüngersheimer,
Gramschatzer Straße
- Neugestaltung der Ortsmitte



Dorfmitte mit Gasthaus „Zum Hirschen“ um 1914

Aus
ISEK Gemeinde Güntersleben
Büro Wegner und Kaiser + Juritza, 2016

Städtebauliche Analyse
hier Karte:
Öffentlicher Straßenraum und Verkehr

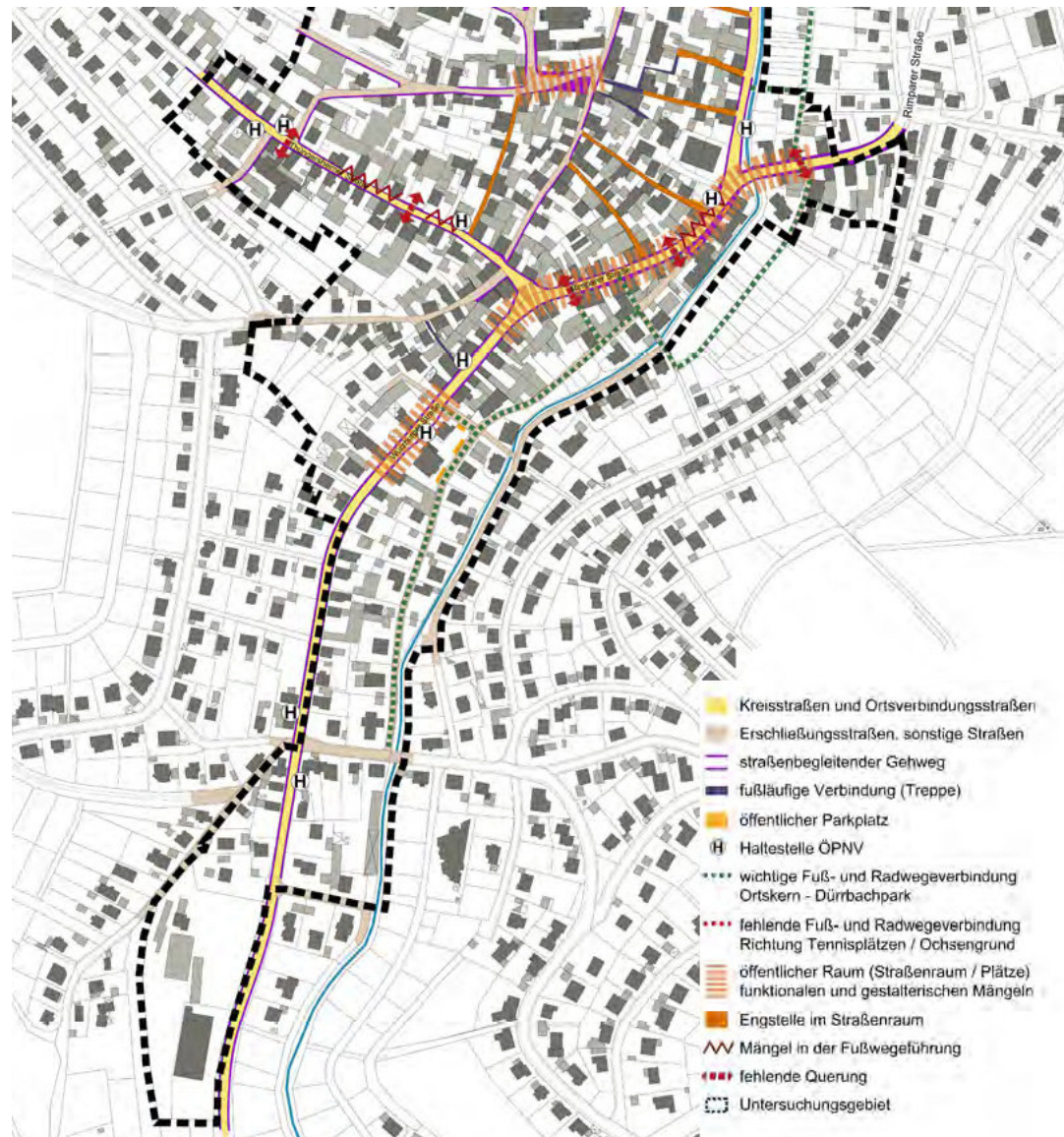
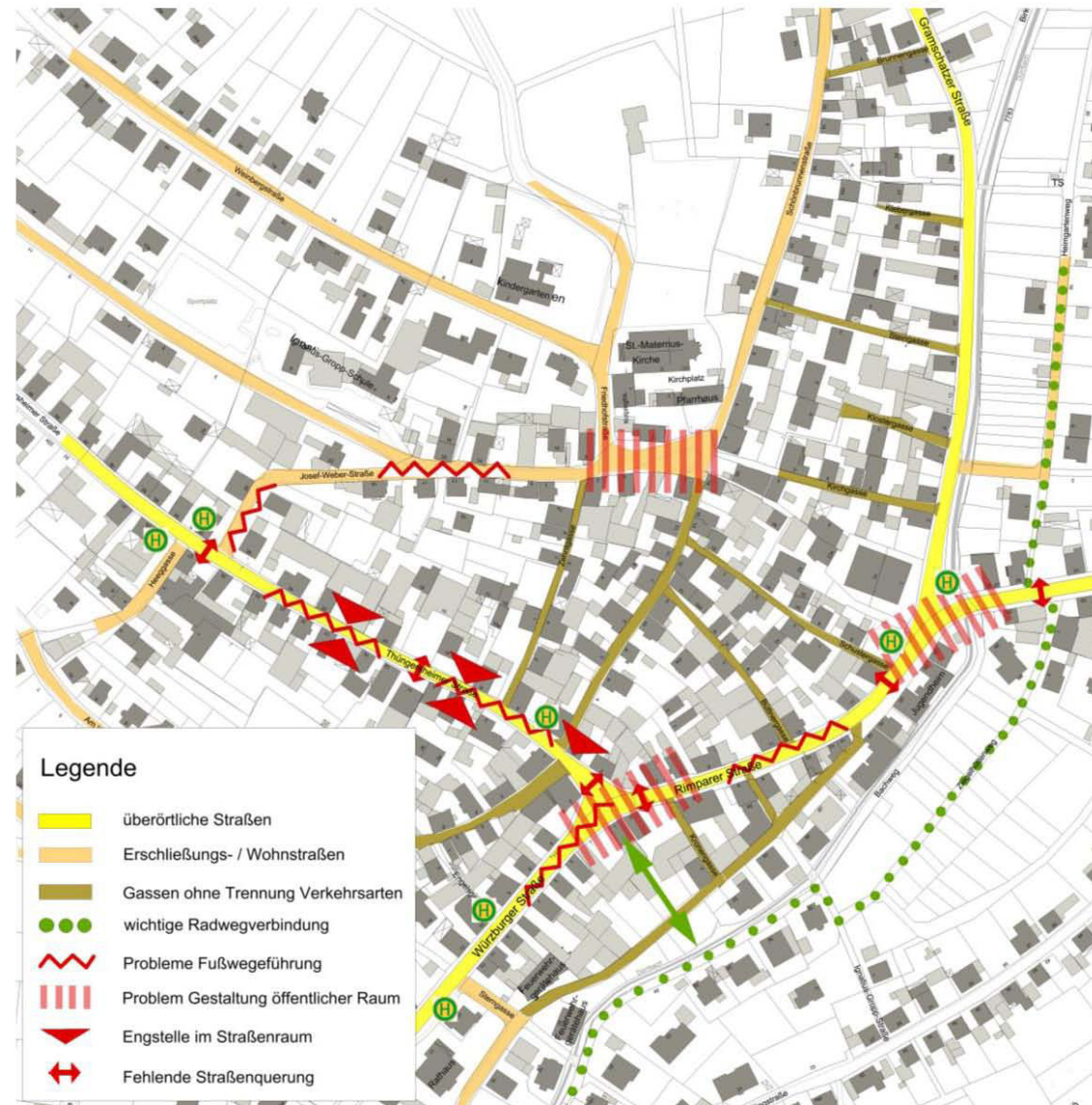


Abbildung 1:
Problempfan Verkehr

Aus
Verkehrsgutachten
Büro Link 09.02.2016

Verkehrsanalyse



Aus
Verkehrsgutachten Büro
Link 09.02.2016

Verkehrsmengen

LKW-Anteil am Standort
der Pegelzählung 3,7 %

Abbildung 7:
Kfz-Verkehrsmengen pro Tag
Erhebungen 19.3.2015 und 16.4.2015

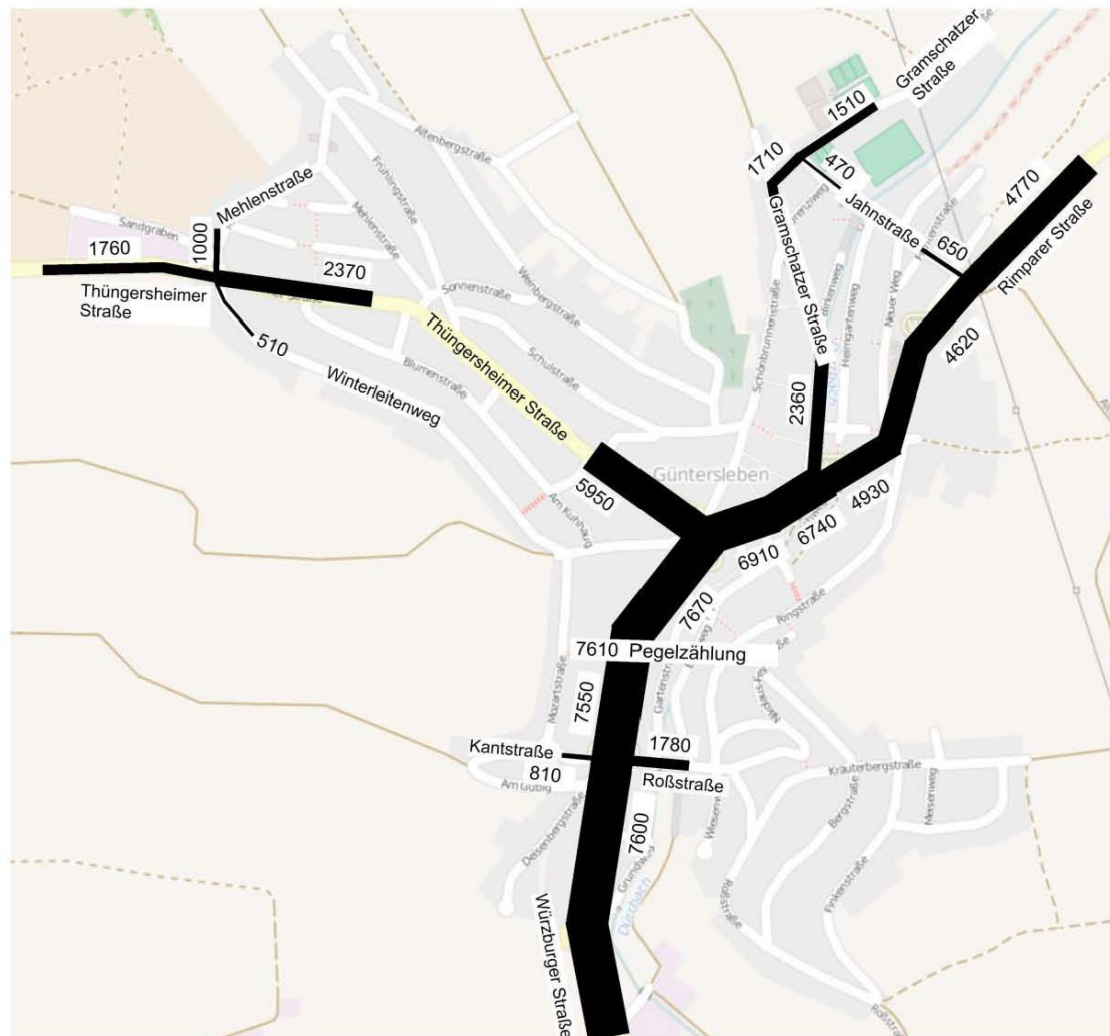
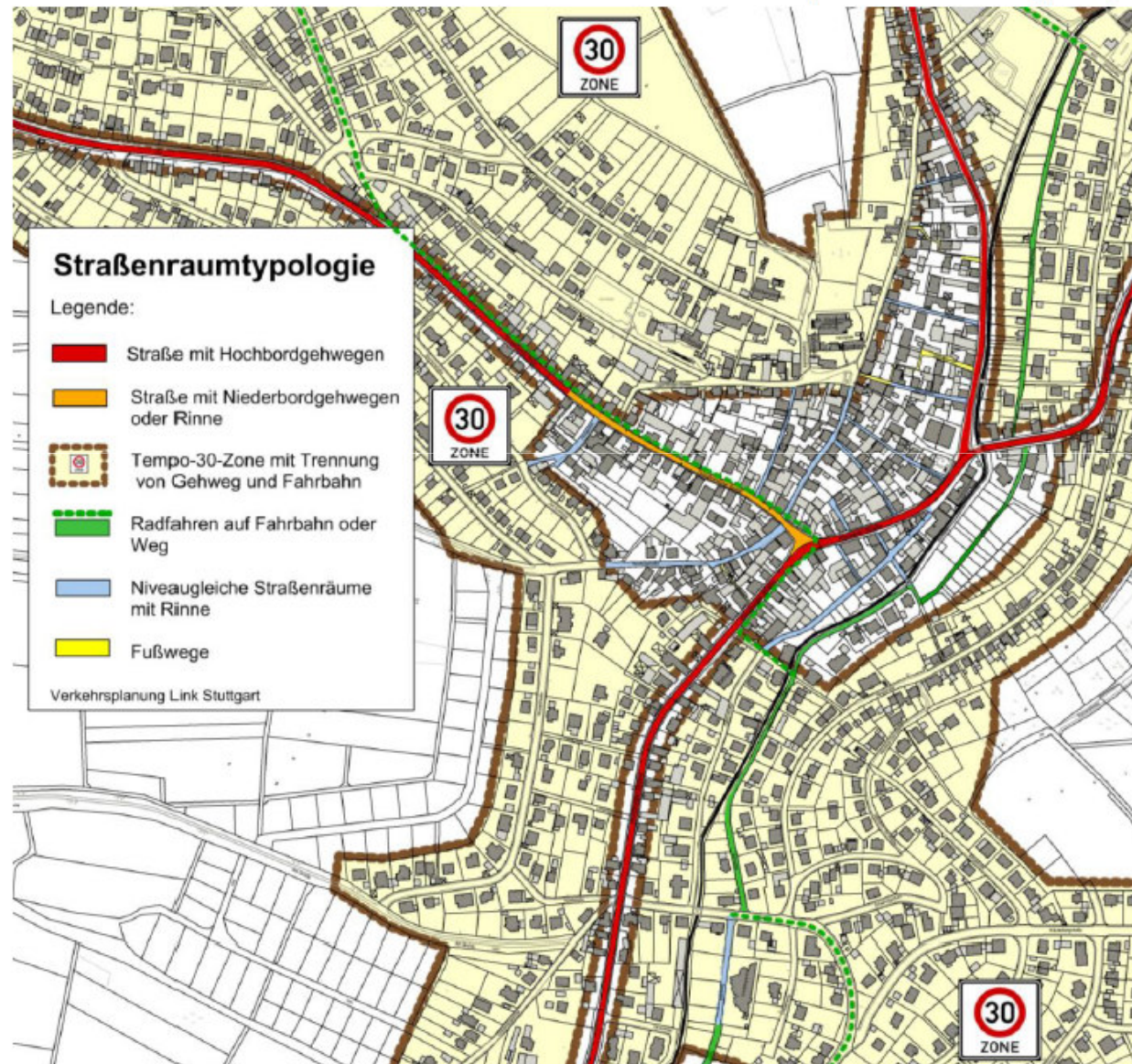


Abbildung 3.13:
Konzept Straßenraumtypologie

Aus
Verkehrsgutachten Büro
Link 09.02.2016

Verkehrskonzept



Aus
Verkehrsgutachten
Büro Link 09.02.2016

Verkehrskonzept



- Thüngersheimer Straße verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20)
- Trennung Gehweg Fahrbahn durch Rinne oder Tiefbord, teilw. Poller
- Fahrbahnbreite mind. 4,25m (PKW-PKW langsam), Gehweg mind. 2,50m
- Engstelle Josef-Weber-Str. 3,50m

- Einmündungsbereich mit Erhalt des Baumes
- Zebrastreifen zur Fußgängerquerung

Aus RAST 06

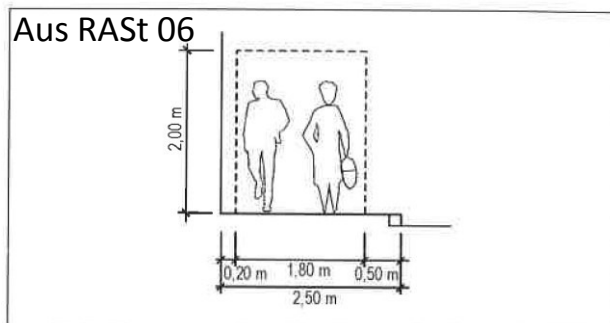
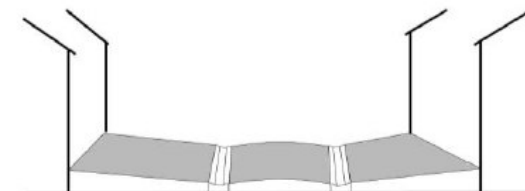


Bild 70: Regelbreite eines Seitenraums

Abbildung 3.15:
Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Rinne bzw. Tiefbord





Querungshilfe Heeggasse

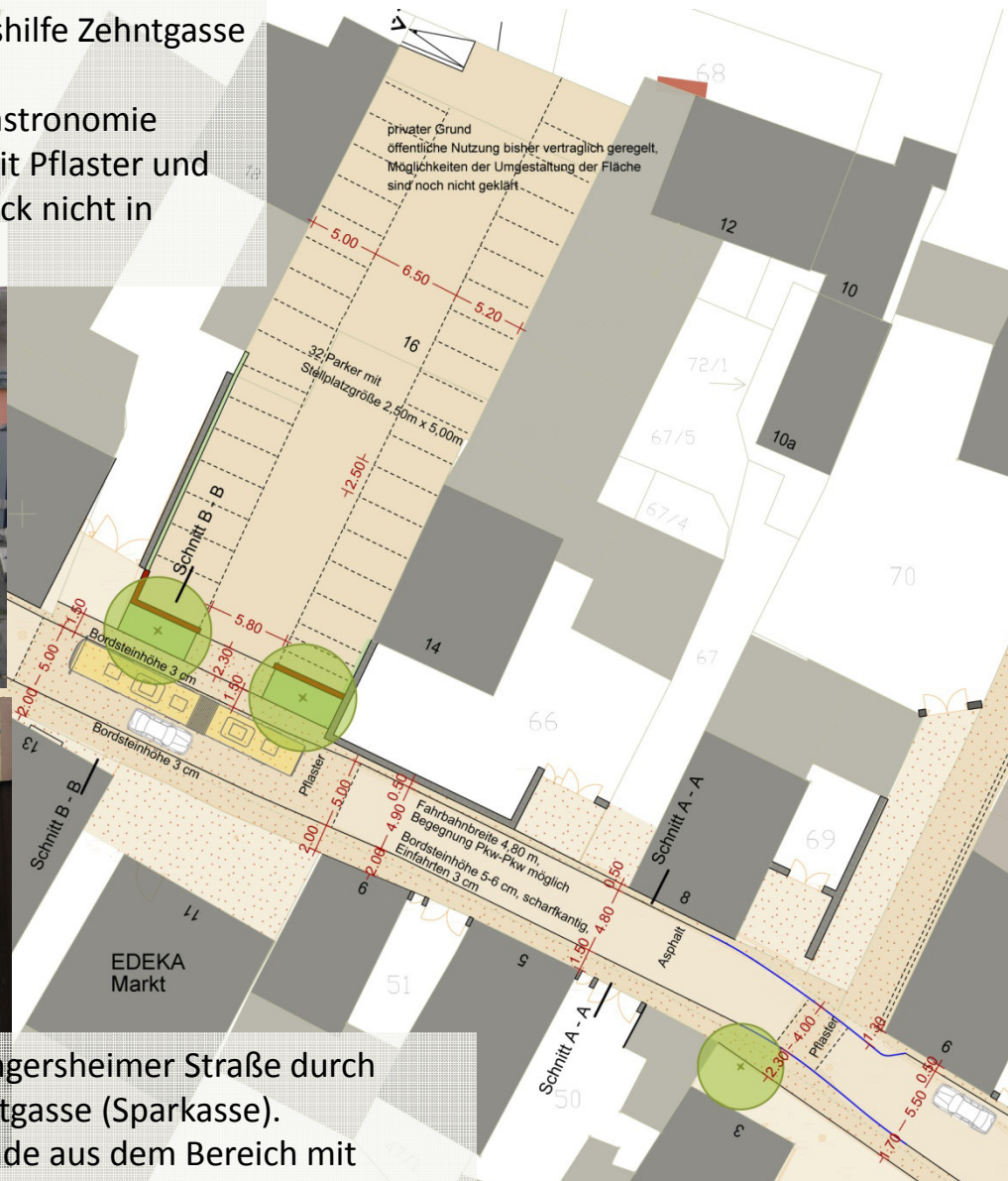
Markierung des zentralen Bereichs der Thüngersheimer Straße durch Einengung auf 4m. An der Einmündung Josef-Weber-Straße dienen die vorgezogenen Seitenräume als Querungshilfe für Fußgänger (Schulweg).

Eindeutige Vorfahrtsregelung für Ausfahrende aus dem Abschnitt mit verengter Fahrbahn.



Nahversorgung, Gastronomie und Querungshilfe Zehntgasse

Bereich Nahversorgung (jetzt Edeka) und Gastronomie (Türkischer Imbiss) platzartige Gestaltung mit Pflaster und Bäumen, Anlage eines Parkplatzes (Gundstück nicht in Gemeindebesitz).



Markierung des zentralen Bereichs der Thüngersheimer Straße durch Einengung auf 4m an der Einmündung Zehntgasse (Sparkasse). Eindeutige Vorfahrtsregelung für Ausfahrende aus dem Bereich mit verengter Fahrbahn.

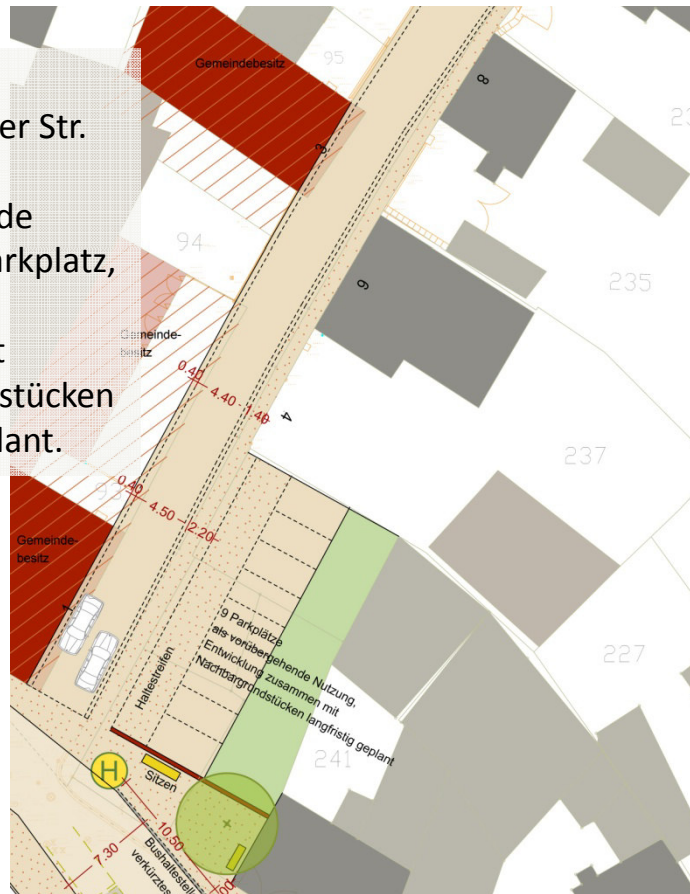
Langgasse mit Parkplatz

Langgasse im unteren Bereich Verbreiterung von Fahrbahn und Gehweg durch Nutzung der Grundstücke in Gemeindebesitz.

Vorschlag aus Verkehrskonzept: Verkehrsberuhigter Bereich mit Schrittgeschwindigkeit, niveaugleicher Ausbau



Abriss Haus Thüngersheimer Str. Nr. 4, vorübergehende Nutzung als Parkplatz, Entwicklung zusammen mit Nachbargrundstücken langfristig geplant.



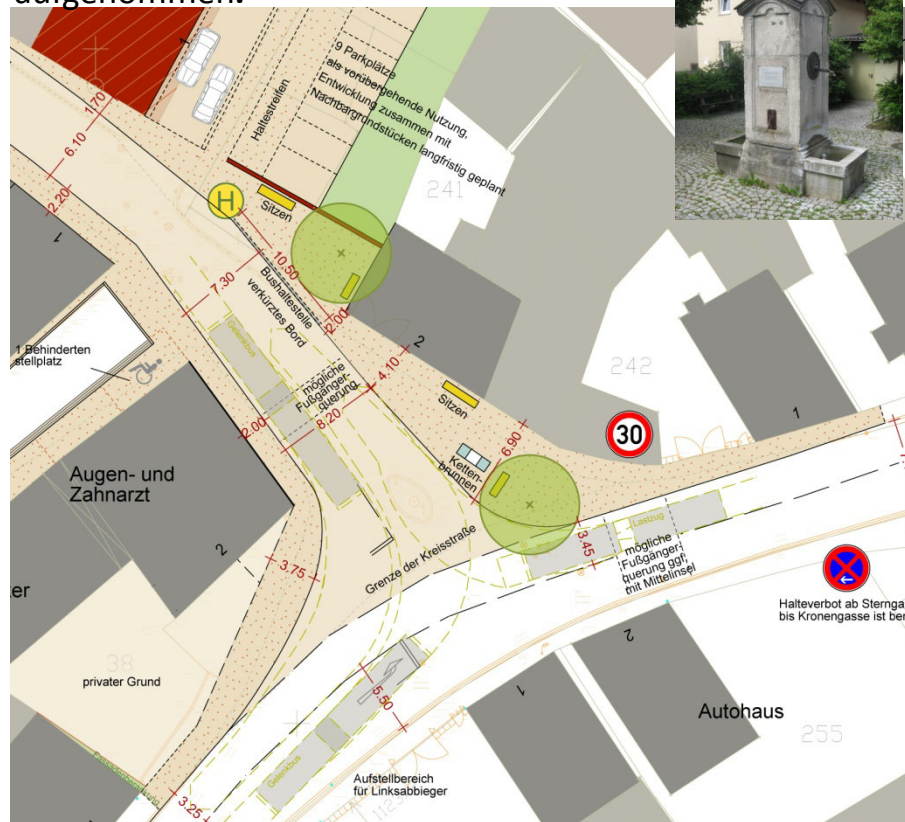
Variante mit Natursteinmauer an Thüngersheimer Str. und Langgasse zur Bildung einer Kante im Straßenraum auch für temporäre Nutzung.



Gestaltung Ortsmitte

Platzartige Verbreiterung des Seitenraums vor Hausnr. 2 auf bis zu 7m zur Erinnerung an die historische Ortsmitte.

Historischer Standort Kettenbrunnen und Linde wird aufgenommen.



Dorfmitte mit Dorflinde um 1920



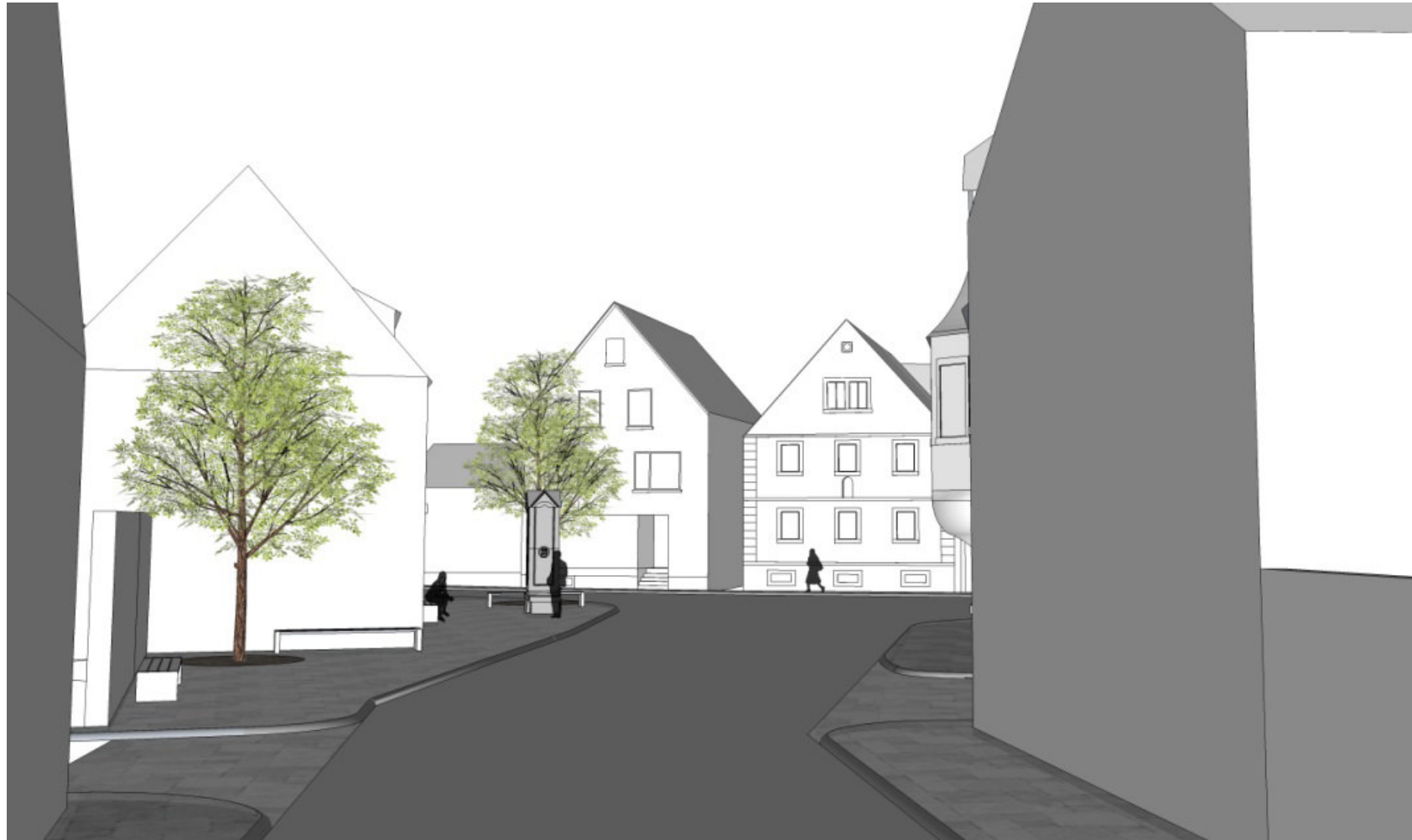
Gestaltung Ortsmitte



Gestaltung Ortsmitte



Gestaltung Ortsmitte



Gestaltung Ortsmitte



Gestaltung Ortsmitte



Gestaltung Ortsmitte

